

Bewertung von kleinen und mittleren Unternehmen

Thema:

Es gibt viele Gründe, die eine Unternehmensbewertung nötig machen: Sei es, weil ein Gesellschafter ausscheiden will, weil ein Unternehmer sich scheiden lässt oder weil ein Betrieb oder Betriebsteil verkauft werden soll. Wie kann in diesen und anderen Fällen die Bewertung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durchgeführt werden? In der Regel sind Sie als Steuerberater der erste Ansprechpartner, wenn es um diese Frage geht.

Im Seminar erfahren Sie von einem Praktiker, welche verschiedenen Bewertungsmethoden es gibt und wie sie angewendet werden. Sie lernen, ob und wann welche Methode sinnvoll ist, welche Datengrundlage für die Bewertung wichtig ist und welchen Einfluss rechtsformspezifische Faktoren haben. Den einzig richtigen Wert kann es nicht geben, wohl aber die richtige Art der Wertermittlung. Machen Sie sich fit für die Fragen Ihrer Mandanten!

Schwerpunkte:

Grundfragen der Unternehmensbewertung

Bewertungsanlässe, Gutachterfunktion, Unternehmenswertkategorien

Definition von KMU

Besonderheiten von KMU

Vorgaben des S1 für die Bewertung von KMU

Verfahrensübersicht

Gesamtbewertungsverfahren

Einzelbewertungsverfahren

Praktikermethoden

Übergewinnverfahren

Substanz und Substanzwert

Gesamtbewertungsverfahren und das Konzept des Kapitalwertes

Zusammenhänge Substanzwert, Geschäftswert und Ertragswert

Grundprinzipien der Unternehmensbewertung

Äquivalenzprinzip (Arbeitseinsatz-, Risiko-, Laufzeit-, Währungs-, Kaufkraft-, Verfügbarkeits- und Besteuerungsäquivalenz)

Stichtagsprinzip

Prinzip der Zukunftsbezogenheit

Prinzip der Substanzerhaltung

Going-Concern-Prinzip – unendliche Lebensdauer

Datengrundlage der Unternehmensbewertung

Vergangenheitsanalyse

Integrierte Unternehmensplanung

Nebenbedingungen zur Ableitung der Diskontierungsgröße

Grundzüge des Ertragswertverfahrens

Bestimmungsgröße der Diskontierung

Subjektiver Unternehmenswert

Objektivierter Unternehmenswert

Grundzüge des Discounted Cash-flow Verfahrens

Bestimmungsgröße der Diskontierung

WACC-Verfahren und Zirkularitätsproblem

Kalkulationszinsbestimmung über Capital Asset Pricing Model

Rechtsformspezifischer Einfluss auf die Bewertung

Kapitalgesellschaften

Personengesellschaften

Bewertung von Beteiligungen

Indirekte Bewertung

Direkte Bewertung

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen

Minderheitsabschlag, Mehrheitszuschlag, Fungibilitätsabschlag

Ausblick – Einfluss von IFRS auf die Unternehmensbewertung

Referent:

Dipl.-Kfm. Christoph Wollny, StB/WP, Berlin

Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank. Studium der BWL an der Universität Regensburg, Schwerpunkt Finanzierung. 1986 Berufsstart bei der amerikanischen WPG Peat, Marwick, Mitchell & Co. in München. StB-Examen 1991 in München. Anschließend Beratungstätigkeit für die Treuhandanstalt in Berlin im Bereich Privatisierungscontrolling. 1996 WP-Examen in Berlin und Gründung der FORENSIKA WPG mbH.

Veranstalter: Bundessteuerberaterkammer, Neue Promenade 4, 10178 Berlin
Ansprechpartnerin: Elke Röder, Telefon: 030 240087-29

Teilnehmergebühr: 330,00 € pro Person inkl. ausführlicher Arbeitsunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen.
20,00 € Ermäßigung pro Person ab drei Teilnehmern aus einer Praxis oder wenn Sie sich mindestens zu zwei Seminaren der BStBK gleichzeitig anmelden!

Beginn/Ende: 09:00/ca. 17:00 Uhr

**Sparen Sie
mindestens 40,00 €!**

Anmeldung: ☎ per Telefax: 030 240087-99

✉ per Post: Bundessteuerberaterkammer, Postfach 02 88 55, 10131 Berlin

🌐 via Internet: www.bstbk.de, ✉ per E-Mail: seminare@bstbk.de

Die Anmeldebestätigung geht Ihnen ca. drei Wochen vor der Veranstaltung zu. Die Seminarunterlagen erhalten Sie vor Ort.

Bezahlung: Die Teilnehmergebühr ist bis spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung fällig. Wir bitten bis zu diesem Zeitpunkt um Überweisung auf unser Konto (HypoVereinsbank, Konto-Nr. 3 495 752, BLZ 380 200 90) oder um Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Rücktrittsregelung: Bis zu fünf Werktagen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. Danach 75,00 € Stornierungsgebühr. Die Entsendung eines Ersatzteilnehmers ist möglich. Bei Nichterscheinen zur Veranstaltung erfolgt keine Erstattung; der Teilnehmer erhält die Seminarunterlagen danach unaufgefordert.

Teilnahmezertifikat: Jeder Teilnehmer erhält nach dem Seminar ein Teilnahmezertifikat. Bitte geben Sie hierfür Namen, Titel, Beruf und Anschrift vollständig an.

Hotelbuchung: Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Reservierungen bitte direkt im Tagungshotel unter Berufung auf das Kontingent der Bundessteuerberaterkammer.

4. November 2009, Dortmund

Hotel Hilton Dortmund
An der Buschmühle 1
44139 Dortmund
Telefon: 0231 1086-0
Telefax: 0231 1086-650
ÜF/EZ: 118,00 €

18. November 2009, Hamburg

Novotel Hamburg Alster
Lübecker Straße 3
22087 Hamburg
Telefon: 040 39190-0
Telefax: 040 39190-272
ÜF/EZ: 117,00 €

A n m e l d u n g

57. Bewertung von kleinen und mittleren Unternehmen

Bundessteuerberaterkammer
Postfach 02 88 55
10131 Berlin

Telefax: 030 240087-99

Absender: (Firmenstempel)

Name des Teilnehmers: _____

Beruf/Kammer: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Die Daten werden für die weitere Seminarbearbeitung gespeichert, sofern der Speicherung nicht innerhalb von 14 Tagen widersprochen wird.

- 4. November 2009, Hotel Hilton Dortmund**
 18. November 2009, Novotel Hamburg Alster

Bitte buchen Sie den Betrag von Konto-Nr. _____ bei der Bank _____

BLZ _____ ab. Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____